

Beim gemeinsamen Picknick am See sollen Begegnungen inklusive sein



Dieter Pulvermann (hi.v. li./Lions Club), Torsten Luckow (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt Kreis Segeberg), Dr. Wolfgang Arnhold (Koordinator Netzwerk Inklusion), Toni Köppen (Bürgermeister Bad Segeberg), Christoph Lübke (Round Table 148 Bad Segeberg), Jan Hendrik Stahlberg (Goldmarie Am See), Marianne Böttcher (vorne/Beirat für Menschen mit Behinderung) und Projektleiter Daniel Johannsen (Lebenshilfe) werben für den Aktionstag Inklusion, der am Sonntag, 15. August, von 14 bis 17 Uhr in Form eines Picknicks am See stattfindet. Picknickkorb und -decke bitte selbst mitbringen. Foto: kf

Bad Segeberg (kf). Bereits fünfmal in Folge hat der Aktionstag Inklusion in Bad Segeberg mit der „Inklusiven Langen Tafel“ stattgefunden. Die Idee, dass Menschen mit und ohne Behinderungen beim Essen an einer langen Tafel an der Promenade des Großen Segeberger Sees zusammensitzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und eventuelle Vorurteile und Missverständnisse auszuräumen, stand dabei immer im Vordergrund.

Im vergangenen Jahr ließ Corona eine solche Veranstaltung nicht zu. In diesem Jahr darf die sechste Auflage des Aktionstags Inklusion, am **Sonntag, 15. August**, von 14 bis 17 Uhr wieder stattfinden. Allerdings müssen die Veranstalter, die Lebenshilfe Bad Segeberg, das Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg und die Stadt Bad Segeberg, dabei den Spagat zwischen dem gewollten Sich-näher-kommen und dem coronabedingten Abstand halten unter einen Hut bringen.

Das ist Projektleiter Daniel Johannsen von der Lebenshilfe Bad Segeberg und Dr. Wolfgang Arnhold, Koordinator Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg, sowie

Marianne Böttcher, Vorsitzende des Beirats für Menschen mit Behinderungen der Stadt Bad Segeberg, mit dem Picknick am See und einem entsprechenden Hygienekonzept jetzt gelungen.

Unterstützung gab es dabei durch Material und den Einsatz der Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Bad Segeberg sowie finanziell vom Lions Club Segeberg und dem Round Table 148 Bad Segeberg. Letzterer unterstützt gezielt das Stand-Up-Paddling (SUP), das so an diesem Tag zum Ausprobieren und unter Anleitung zweier Trainer kostenlos stattfindet. Die Kita Bunte Bande betreut das Spieleangebot für Kinder. Entsprechendes Spielmaterial liefert das Familienzentrum Wahlstedt.

Musikalisch untermalt wird das Picknick am See, für das sich jeder seinen Picknickkorb und -Decke selbst mitbringt, von der Band Jazz 'n' Five. Der Landesverein für Innere Mission bietet durch das Café-Spindel-Team Kaffee und Bratwurst im Brötchen an.

Zum Netzwerk Inklusion gehören 15 Kooperationspartner, die sich am Aktionstag mit durch Beachflags gekennzeichnete Infostände präsentieren. Dazu gehö-

ren neben der Stadt Bad Segeberg und dem Kreis Segeberg auch weitere Kommunen, wie Wahlstedt und Trappenkamp aber auch die VHS Segeberg, DS Immobilien, die Segeberger Wohn- und Werkstätten, das Jobcenter, die Jugendakademie, die Lebenshilfe und Ergon, das Ausbildungszentrum für Ergotherapie in Bad Segeberg.

Der Besuch der Veranstaltungsfläche an der Seepromenade ist sowohl über die Große Seestraße als auch vom Kurpark aus möglich. An beiden Eingängen müssen sich die Besucher über die Luca-App oder handschriftlich registrieren. Die Seepromenade wird mittig geteilt, um zur Seeseite das Picknick als Veranstaltungsfläche nutzen zu können aber auch Spaziergängern zum Vitalia und zur Klinikseite die Passage zu ermöglichen.

Die Veranstalter freuen sich, im Sinne der Inklusion, auf viele Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung und den damit verbundenen Abbau von Barrieren. Es dürfen sich 350 bis 400 Besucher gleichzeitig auf der Veranstaltungsfläche aufhalten, eine Maskenpflicht besteht im Freien nicht, sofern die nötigen Abstände eingehalten werden.